

WO WORTE **W**ISSEN SCHAFFEN.



Inhalt

Bücher

Pflegewissenschaft	4
Pflegepädagogik	11
Pflegegeschichte & Biografie	14

Fachzeitschriften

Pflegewissenschaft	18
Pädagogik der Gesundheitsberufe	19
Geschichte der Pflege	20

CareLit®-Datenbank

Was bietet CareLit®?	22
CareLit®-Lizenzmodelle	23

Hinweis:

Alle Preisangaben verstehen sich inkl. gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer.

WIR SIND *hpsmedia* – WIR SIND FÜR SIE DA

LIESELOTTE HEINBACH

hat die Zahlen im Griff und kümmert sich um unsere hpsmedia- und CareLit-Kunden.

Kundenservice



DR. ANDREAS LAUTERBACH

hat die Wissenschaft und alles rund um hpsmedia im Blick.

Geschäftsleitung



WIEBKE MÜNCH

hält mit Rahmen- & Textwerkzeug Buchstaben und Bilder in Schach.

Redaktion, Kongressorganisation und Buchprogramm



FRANZISKA REUTHER

hat den kreativen Kopf für Print und Online Medien.

Redaktion, Kongressorganisation und Buchprogramm



So können Sie bei uns bestellen:



im Internet: www.hpsmedia-verlag.de



per Telefon: +49 (0) 6402 7082 - 660



oder per Post

hpsmedia

Gießener Str. 2

D-35410 Hungen

Tel.: +49 (0) 6402 7082 - 660

Fax: +49 (0) 6402 7082 - 669

Kundenservice

Tel.: +49 (0) 6402 7082 - 660

oder online unter

www.hpsmedia-verlag.de/helpdesk

Ihre Vorteile:

- zuverlässig und bequem direkt zu Ihnen nach Hause
- Lieferungen in EU und CH
- Zahlung auf Rechnung

Kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen haben oder Informationen wünschen. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

ILKA OSTHEIM

hält die Datenbank auf dem aktuellen Stand.

Scan, Dateneingabe und Datenpflege CareLit

PROF. DR. ANKE FESENFELD

ist in Wissenschaft & Praxis
fest verankert und immer up to date.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
und Kongressorganisation



SANDRA KOHLHEYER

kümmert sich um unsere hpsmedia- und
CareLit-Kunden.

Kundenservice



PAULA

sorgt für die richtige
Work-Life-Balance
Bürohund





LOTHAR KNOPP (HRSG.)

Osteuropäische Pflegehilfen kontra deutsche Gesundheitspolitik

Zu dem Einsatz osteuropäischer Pflegehilfen, genauer Betreuungs- oder Haushaltshilfen, in privaten deutschen Haushalten hat sich ein prosperierender Markt entwickelt, der viele Facetten aufweist und sich häufig zwischen „Illegalität“ und „Legalität“ bewegt. Im Wesentlichen geht es darum, dass eine pflegebedürftige Person nicht in ein Alten- oder Pflegeheim möchte, sondern „zu Hause“ versorgt werden will. Zum zentralen Schlagwort der Marktanbieter gehört dementsprechend die sog. „24-Std.-Pflege“. Von der deutschen Gesundheitspolitik alleingelassen, die diesen Markt beharrlich ignoriert, verbleibt einer pflegebedürftigen Person oder deren Angehörige letztlich nur der Weg zu Anbietern bzw. Vermittlern ausländischer Betreuungshilfen, soll der Wunsch der pflegebedürftigen Person, in den eigenen vier Wänden zu verbleiben, realisiert werden.

Mit denen sich hieraus ergeben, teilweise komplexen Fragestellungen beschäftigt sich ein Projekt der deutsch polnischen Wissenschaftseinrichtung der Universitäten Cottbus und Breslau „German-Polish Centre for Public Law and Environmental Network“ (GPPLN), aus dem die vorliegende Publikation resultiert.

ISBN 978-3-947665-02-0
ca. 208 Seiten
29,80 €



SUSANNE FESL,
ULRIKE AUBÖCK (HRSG.)

(K)Ein Dritter Lernort - Erfahrungen, Best Practice Beispiele und aktuelle Befunde aus Österreich

Unsere geschätzten interessierten LeserInnen sollen erfahren, wie und in welcher unterschiedlichen Formen und Ausprägungen der Dritte Lernort organisierbar ist. Dabei versteht sich dieses Buch als Anregung und ist eine Sammlung von wunderbaren Beispielen, was derzeit in Österreich zum Thema Dritter Lernort bereits alles stattfindet oder zumindest in Planung ist.

Es zeigt auf, welche Möglichkeiten bestehen Dritte Lernorte zu organisieren, welche Ziele verfolgt werden und welche Erfolge bereits erzielt wurden. Es zeigt aber auch, welche Hindernisse zu überwinden waren und welche Wege aber auch Irr- und Umwege manchmal eingeschlagen wurden oder werden mussten.

Das Buch soll dazu dienen Konzepte, Teilkonzepte oder aber auch nur einzelne Prozesse und Verfahrensweisen für sich herauszunehmen und für die eigenen Dritten Lernorte zu adaptieren.

ISBN 978-3-947665-01-3
ca. 316 Seiten
29,80 €



LOTHAR KNOPP,
OLAF JÜRGENS,
ALEXANDRA KRÜGER (HRSG.)

Pflegestudiengänge auf dem Prüfstand Stand und Perspektiven der akademischen Pflegeausbildung

Ausgelöst durch den „Pflegenotstand“ und den anhaltenden Debatten um die quantitativen und qualitativen Herausforderungen im Bereich der pflegerischen Versorgung und der Pflegeausbildung wurden seit den 90er Jahren bundesweit Pflegestudiengänge, vor allem an Fachhochschulen, aber auch an Universitäten etabliert. Ist aber die Akademisierung der Pflege die Antwort auf die zugrundeliegenden Problematiken? Dieser Frage geht die vorliegende deutschlandweite Studie nach, die durch das Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg durchgeführt wurde. Ziel des Projektes war es, die Ausbildung akademisierter Pflegefachkräfte, den Bedarf seitens relevanter Einrichtungen und Institutionen sowie ihre Komplementarität zueinander empirisch abzubilden. Die Ergebnisse zeigen, dass u.a. die Akademisierung den qualitativen Herausforderungen gerecht wird, sich bei der quantitativen Problematik aber ein differenziertes Bild ergibt...

ISBN 978-3-9815325-7-9
ca. 182 Seiten
29,80 €



ANNELIESE LILGENAU

Der technisierte Lebensraum älterer Menschen

In Europas Gesellschaft können derzeit zwei synchron verlaufende Trends beobachtet werden. Einerseits eine demografische Verschiebung hin zu einer älter werdenden Gesellschaft. Andererseits eine rapide Entwicklung technischer Lösungen als Bestandteile des alltäglichen Lebensumfeldes. Ein zunehmend technisierter Lebensalltag in Kombination mit einer älter werdenden Gesellschaft erscheint als plausibles Zukunftsszenario welches einer näheren Betrachtung bedarf.

Welche Bedeutung hat der technisierte Lebensraum für ältere Menschen und die beteiligten Akteure? Dieser Frage wurde im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojektes: „Ambient Assisted Shared Living for the Elderly“ (AMASL), nachgegangen. Die Ergebnisse veranschaulichen die Individuelle Erlebens- und Erfahrungsperspektive der Betroffenen.

Das Buch schließt mit einem kritischen Diskurs der Ergebnisse vor dem Hintergrund aktueller Alternstheorien, hinsichtlich der „Userperspektive“ in technikorientierten Forschungsprojekten und in Bezug auf ethische Aspekte und verdeutlicht den Bedarf an angepassten Schulungskonzepten aber auch gezielten Unterstützungsangeboten in Kombination mit einem bedarfsorientierten schrittweisen Einsatz neuer Technologien.

ISBN 978-3-9815-3256-2
243 Seiten
€ 29,80



MICHAEL BOSSLE

Die Zukunftsorientierung der deutschen Pflegewissenschaft an der Schnittstelle von Alter(n) und Pflege

Diese Studie ist als Dissertation an der Fakultät für Pflegewissenschaft der Philosophisch Theologischen Hochschule Vallendar eingereicht worden. Sie zeigt retrospektiv das zukunftsorientierte Themenspektrum der deutschen Pflegewissenschaft der Schnittstelle Alter(n) und Pflege in ausgewählten wissenschaftlichen Fachzeitschriften (1999-2008), welches sich aus Prognosen und Vorhersagen staatlich in Auftrag gegebener Expertengutachten generierte. Vor dem Hintergrund einer aufwändigen Datenlage zeigt das Buch weiter, wie eine interdisziplinäre Expertengruppe im Rahmen einer Gruppendiskussion diese Befundlage einschätzt und bewertet. Hieraus leitet der Autor Zukunftsempfehlungen für die deutsche Pflegewissenschaft der untersuchten Schnittstelle ab. Dabei werden Chancen, Risiken und Szenarien analysiert, kritisch diskutiert und weiterentwickelt. Das Buch lässt einen umfassenden empirischen Blick in das beforschte Themenrepertoire der gerontologischen Pflegewissenschaft zu, befasst sich aber auch vertieft mit dem disziplinären Status der deutschen Pflegewissenschaft. Methodisch wurden im Rahmen der qualitativen Sozialforschung verschiedene inhaltsanalytische Instrumentarien und Diskussionsverfahren aufgegriffen und angewandt. Ein umfassender Anhang, der im Internet einsehbar ist, ergänzt diese Veröffentlichung.

ISBN 978-3-9814259-4-4
229 Seiten
€ 29,80



MARTIN BRAUN

Schmerzmanagement in der Pflege. Erhebung der Versorgungsqualität

Das Erleiden von Schmerzen ist für Patienten ein zentrales, angstbesetztes Thema. In vielen Krankenhäusern gibt es – zumindest in bestimmten Abteilungen – ein gut funktionierendes Schmerzmanagement. Dennoch bleibt man vielerorts unter den Möglichkeiten einer zeitgemäßen Schmerztherapie und belastet damit den Klinikaufenthalt und die weitere Krankheitsgeschichte einer Vielzahl von Patienten unnötig.

Gleichzeitig gewinnt das Qualitätsmanagement in der Krankenhauslandschaft zunehmend an Bedeutung. In der Pflege verläuft dieser Prozess, ohne dass sich eine Zusammenführung der verschiedenen Ansätze einer Qualitätsentwicklung und -überwachung in einem eigenständigen, verbindlichen Indikatoren-Set abzeichnen würde.

Im Zentrum der Studie steht die Frage, wie sich Ergebnisqualität in der Pflege im Bereich Schmerzmanagement aus Patientensicht messen lässt. Dieser Anspruch wird Schritt für Schritt anhand der Konstruktion eines aus der Literatur hergeleiteten und praktisch überprüften Fragebogenindex eingelöst.

ISBN 978-3-9814259-4-9
79 Seiten
€ 16,90



MARTIN NAGL-CUPAL

Den eigenen Beitrag leisten. Krankheitsbewältigung von Angehörigen auf der Intensivstation

Der Aufenthalt eines Familienmitglieds auf der Intensivstation bedeutet eine existentielle Erfahrung für die Familie. Anhand von drei betroffenen Familien, die in dieser Arbeit näher vorgestellt werden, untersucht der Autor, welche Erfahrungen Familien auf Intensivstationen machen, wie es ihnen geht und was ihnen hilft. Die Studie veranschaulicht, welche massiven Emotionen im Spiel sind, wenn Familien Angst um das Leben eines Familienmitglieds haben. Vor diesem Hintergrund entfalten sich umfangreiche Strategien, die sowohl auf den Umgang mit eigenen Emotionen abzielen, wie auf das hilfebedürftige Familienmitglied.

ISBN 978-3-9814259-2-5
205 Seiten
€ 28,90



CLAUDIA MISCHKE

Ressourcen von pflegenden Angehörigen. Entwicklung und Testung eines Assessmentinstruments

Pflegende Angehörige werden für die Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen im häuslichen Umfeld immer mehr an Bedeutung gewinnen. Allerdings ist das Wissen darüber, welche Ressourcen pflegende Angehörige zur Bewältigung dieser – für sie neuen – Lebenssituation einsetzen bzw. über welche sie verfügen oder welche sie evtl. im Pflegeverlauf dazugewinnen, minimal. Erkenntnisse hierüber können jedoch wichtige Hinweise für eine zielgerichtete Beratung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen geben. Das vorliegende Buch widmet sich diesem Thema: Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Testung eines Instruments, das einen ressourcenorientierten und gesundheitsfördernden Ansatz verfolgt und als Hilfsmittel in der Beratung von pflegenden Angehörigen eingesetzt werden soll. Hierzu werden zunächst verschiedene Ansätze aus der Stress- und Copingforschung, das Konzept der Salutogenese und die Theorie der Ressourcenerhaltung auf die Situation der pflegenden Angehörigen übertragen. Der empirische Teil ist in zwei Phasen untergliedert: Die Entwicklung des Assessmentinstruments (qualitativer Ansatz) und die empirische Testung des Instruments. Die Ergebnisse zeigen, dass mit dem Instrument zur Erfassung der Ressourcen pflegender Angehöriger (RPA) die Relevanz, die pflegende Angehörige verschiedenen Ressourcen beimessen, ebenso erfasst werden kann wie der Unterstützungsbedarf zur Stärkung einzelner Ressourcen.

ISBN 978-3-9814259-5-6
252 Seiten
€ 29,80

Machen Sie Ihr Wissen greifbar: Veröffentlichen Sie Ihr Buchprojekt bei



hpsmedia ermöglicht Autoren und Autorinnen wissenschaftlicher Arbeiten die kostenlose Veröffentlichung ihres Werkes als Buch. Ob Master Thesis, Dissertation, Habilitation, Monografie, Studie, Gutachten, Sammelband oder Jahrbuch: hpsmedia bietet die Möglichkeit einer zügigen Veröffentlichung, unbelastet von der aufwendigen Suche nach einer Finanzierung. hpsmedia übernimmt für Sie die Druckvorbereitung und Buchherstellung.

Ihre Vorteile:

- + Anmeldung Ihres Werks bei allen gängigen Datenbanken und Literaturdiensten
- + Aufnahme in das Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB) mit Bestellmöglichkeit in jeder Buchhandlung und bei allen Online-Buchhändlern
- + Sie erhalten eine Autorenausschüttung bei der VG Wort sowie eine Umsatzbeteiligung

Jetzt sind Sie an der Reihe!

Kontaktieren Sie uns.





DORIS PFABIGAN

Würde und Autonomie in der geriatrischen Langzeitpflege. Eine philosophische, disziplinen- und methodenübergreifende Studie zu Fragen eines selbstbestimmten und würdevollen Alterns

Die Achtung der Würde und Autonomie in der Geriatrie wird immer wieder eingemahnt. Was darunter jedoch genau zu verstehen ist, bleibt in den klassischen Pflege-theorien weitgehend im Dunkeln. Die Fragestellung, wie auch im hohen Alter ein würdevolles Leben ermöglicht werden kann, ist vor dem Hintergrund komplexer sozialer, medizintechnischer und demographischer Entwicklungen zu sehen. Pfabigan fügt der Untersuchung jedoch noch eine häufig vernachlässigte Perspektive hinzu – die des betroffenen Menschen. Anhand von Interviews wird dargestellt, wie pflegebedürftige alte Menschen und deren Angehörige die Möglichkeiten der Selbstbestimmung erleben und was nach ihrem Empfinden zur Bewahrung der Würde beiträgt.

ISBN 978-3-9814259-3-2
255 Seiten
€ 29,80



ANDREAS LAUTERBACH

...da ist nichts, außer dass das zweite Programm nicht geht. Dienstübergaben in der Pflege

Dienstübergaben zählen mit ihrem wiederkehrend stattfindenden Ritual zu den zeitintensivsten Tätigkeiten im Pflegealltag. Nicht selten wird eine Stunde einer Arbeitsschicht hierfür verwandt. Eine Reihe von Forschungsarbeiten beschäftigen sich mit den formalen und arbeitspraktischen Fragen zur Durchführung von Übergaben, während hinsichtlich der Qualität der weitergegebenen Informationen auch international vergleichsweise wenig geforscht wurde.

Diese Arbeit untersucht in einer qualitativen Studie, welche Effekte bei der seriellen Reproduktion von Wissen in Dienstübergaben auftreten. In diesem Zusammenhang stellt sie dar, inwieweit während der Übergabe neue Informationen, die der schriftlichen Dokumentation nicht zu entnehmen sind, weitergegeben werden und wie mit problematischen Informationen umgegangen wird.

Das Buch ist ein unentbehrliches Grundlagenwerk für alle, die sich mit dem Informations- und Wissensmanagement in der Pflege auseinander setzen wollen.

ISBN 978-3-8370-4355-6
318 Seiten
€ 34,80



ANETTE MEUSSLING-SENTPALI

„Ich rede darüber - anders geht es nicht.“

Die Arbeitsbedingungen beruflich Pflegender gelten als besonders belastend und werden häufig in Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel in der Pflege thematisiert. In diesem Buch wird danach gefragt, was denn genau von den Pflegenden als belastend wahrgenommen wird, wie sie sich das erklären und in welcher Intensität die Belastungen auftreten. Gleichzeitig wird der Blick aber auch darauf gelenkt, was den Mitarbeitern hilft, mit hohen Arbeitsbelastungen umzugehen und woraus sie die Kraft schöpfen, ihren Beruf als sinngebend zu verstehen und ihn über lange Jahre ausüben zu können. Darüber hinaus wird das Belastungsniveau von privaten und freige-meinnützigen Pflegediensten und von Mitarbeitern verschiedener Altersgruppen miteinander verglichen und untersucht, wie sich die Belastungen in ambulanten Pflegediensten in den letzten Jahren verändert haben.

ISBN 978-3-7322920-1-1
228 Seiten
€ 29,80



TOBIAS MAI

Mit der Infiltration leben lernen - Lernprozesse von Menschen mit Parkinsonsyndrom

Um Menschen mit einer chronisch progredienten Erkrankung, wie einem Parkinsonsyndrom bestmöglich unterstützen zu können, bedarf es einer genauen Analyse der besonderen Merkmale des alltäglichen Lebens der Betroffenen. Das vorliegende Buch stellt den permanenten Lernprozess vor, mit dem Menschen mit Parkinsonsyndrom versuchen mit der Erkrankung leben zu lernen. Die Darstellungen basieren auf einer qualitativen Studie von Tobias Mai zur Lebens- und Versorgungssituation Parkinsonbetroffener in Deutschland. Neben den Perspektiven der Erkrankten, zeigen auch die Sichtweisen von Angehörigen, Neurologen und Pflegeexperten hemmende und förderliche Bedingungen für die Strategien des Lernens auf. Dieses Buch gewährt Einblicke in die Lebens- und Versorgungssituationen der Betroffenen und bietet somit Anknüpfungspunkte für das unterstützende Handeln von Gesundheitsprofessionen.

ISBN 978-3-9815325-2-4
236 Seiten
€ 29,80



SANDRA BENSCH

Konstruktvalidität der Module „Mobilität“ und „Kognitive und kommunikative Fähigkeiten“

Um Menschen mit einer chronisch progredienten Erkrankung, wie einem Parkinsonsyndrom bestmöglich unterstützen zu können, bedarf es einer genauen Analyse der besonderen Merkmale des alltäglichen Lebens der Betroffenen. Das vorliegende Buch stellt den permanenten Lernprozess vor, mit dem Menschen mit Parkinsonsyndrom versuchen mit der Erkrankung leben zu lernen. Die Darstellungen basieren auf einer qualitativen Studie von Tobias Mai zur Lebens- und Versorgungssituation Parkinsonbetroffener in Deutschland. Neben den Perspektiven der Erkrankten, zeigen auch die Sichtweisen von Angehörigen, Neurologen und Pflegeexperten hemmende und förderliche Bedingungen für die Strategien des Lernens auf. Dieses Buch gewährt Einblicke in die Lebens- und Versorgungssituationen der Betroffenen und bietet somit Anknüpfungspunkte für das unterstützende Handeln von Gesundheitsprofessionen.

ISBN 978-3-9815325-3-1
332 Seiten
€ 35,80



CHRISTIANE PANKA

Die Pflegevisite als Steuerungsinstrument im Pflegeprozess

Eine Pflegevisite, die alle möglichen Ziele erfüllt und dann auch nur maximal eine Stunde dauert, ist der Wunsch vieler Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen.

Wie lässt sich das umsetzen? Dieses Buch enthält die Darstellung des Umgangs und der Erstellung der Pflegevisite früherer Zeiten, über die modulare Pflegevisite hin zur flexiblen neuen Pflegevisite.

Es ist erstaunlich, wie vielseitig sich die Pflegevisite in Deutschland mit über 26 verschiedenen Formen und Namen entwickelt hat und immer noch in der Entwicklung ist. Die unterschiedlichen Einflüsse auf die Pflegevisite werden in diesem Buch dargestellt.

Es enthält praktische Handlungsempfehlungen für alle Bereiche des Gesundheitswesens.

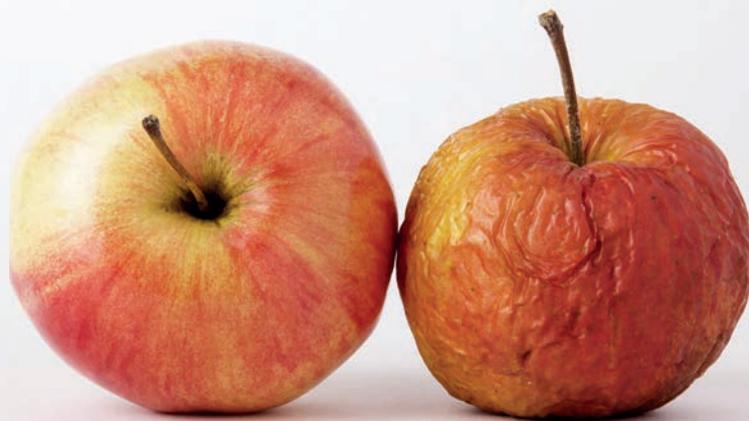
Die Ergebnisse könnten als Grundlage zur Entwicklung eines Expertenstandards zum Thema Pflegevisite genutzt werden.

ISBN 978-3-9815325-4-8
312 Seiten
€ 34,80



DIE FORSCHUNG VON HEUTE FÜR DIE PFLEGE VON MORGEN.

Jetzt in der neuen
Datenbank für Pflegeforschung F-Pro
recherieren oder das eigene Projekt registrieren.



www.hpsmedia-verlag.de/fpro



STEFANIE SEELING

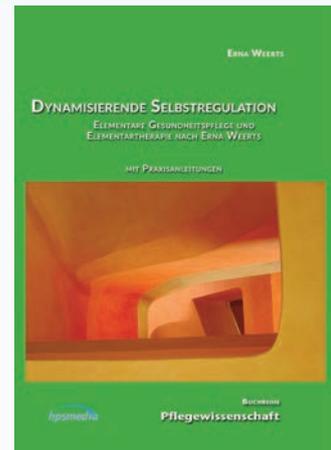
Vorbeugung von antizipatorischer Übelkeit durch Progressive Muskelrelaxation (PMR). Effektivität der Integration von PMR in den Alltag von Patienten mit hochmetogener Chemotherapie – Eine Pilotstudie

Die hier vorliegende Veröffentlichung ist eine Inaugural Dissertation zur Erlangung des Doktors rerum medicinalium. Sie wurde an der Universität Witten-Herdecke am Institut für Gesundheit im Department Pflegewissenschaft erstellt.

Eine stetige Zunahme der Inzidenz an onkologischen Erkrankungen führt zu einem steigenden Pflegebedarf in dieser Zielgruppe. Die Chemotherapie ist eine gängige onkologische Therapie und gerade die hochmetogene verursacht verschiedene Nebenwirkungen, wozu auch Übelkeit und Erbrechen, sowie die antizipatorischen Formen gehören. Die Progressive Muskelrelaxation (PMR) ist eine Möglichkeit um Übelkeit unter Chemotherapie zu senken, um somit einer Manifestation der antizipatorischen Übelkeit vorzubeugen. In dieser Veröffentlichung wird ein explizit für diese Zielgruppe konzipiertes Interventionskonzept einer PMR-Einzelschulung mit anschließender Beratung vorgestellt und welche Effekte eine Anwendung über

sechs Messzeitpunkte zeigt. In einem quasiexperimentellen Design, mit einer Intervention- und Kontrollgruppe wurden Daten von Januar 2008 bis Dezember 2009 an fünf Kliniken der Maximalversorgung in Deutschland erhoben. Eine abschließende Antwort zur Vorbeugung der antizipatorischen Übelkeit ist nicht möglich, aber es zeigen sich deutlich geringe Ausprägungen von Übelkeit, gastrointerstinalen Beschwerden und Angst in der Interventionsgruppe. Die Patienten erleben eine hohe subjektive Zufriedenheit und zeigen Bereitschaft, Lebensgewohnheiten für dieses Erleben zu ändern. Die positive Einstellung der Patienten bedeutet, dass Bereitschaft vorhanden ist, neue edukative Konzepte in Anspruch zu nehmen um damit bei Veränderungen im Leben unterstützt zu werden. Pflegende sehen ebenfalls positive Nutzungsmöglichkeiten für die Pflegepraxis.

ISBN 978-3-9815325-0-0
445 Seiten
€ 38,80



DR. ERNA WEERTS

Dynamisierende Selbstregulation in Elementarer Gesundheitspflege und Elementartherapie (2. Auflage)

Thema dieses Buches ist die geniale Begabung der Selbstregulation in den Lebensprozessen des Menschen und der praktische Umgang mit ihr im Lebens- und beruflichen Alltag. Die Selbstregulation rhythmisiert als innere, aktive Gesundheitsmanagerin den harmonisieren Ausgleich und die Ordnung zwischen aufbauenden und abbauenden Prozessen. Im Wachen herrschen die Abbauprozesse vor, die sich in Ermüdung, Erschöpfung und vielfach als Erkrankung äußern, im Schlaf die Regeneration. Das Buch ist allen Menschen gewidmet, die den Phänomenen der Selbstregulation mit offenem Interesse begegnen, die Nützlichkeit der Anwendungen überprüfen und diese lebenspraktisch für sich selbst oder ihre Angehörigen integrieren wollen.

ISBN 978-3-8423-0066-8
390 Seiten
€ 38,80



RUTH INGWERSEN

Pflegebildung in Deutschland und die Verzahnung der Aus-, Fort- und Weiterbildung mit dem tertiären Bereich. Der europäische Bildungsprozess und die Pflege

Die durch die Erklärung von Lissabon angestoßenen Entwicklungen wie z.B. die Entwicklung eines europäischen Qualifikationsrahmens, nationaler Qualifikationsrahmen und der Leistungspunktesysteme sind gerade für die Pflegeberufe mit ihrem hohen Bedarf an mehr Systematik und Verbesserung der Anschlussfähigkeit im Bildungssystem von erheblicher Bedeutung.

In dieser Arbeit werden der Brügge-Kopenhagen-Prozess, seine Hintergründe, Ziele und Instrumente unter dem Blickwinkel ihrer Bedeutung für die Weiterentwicklung des deutschen Systems der Pflegebildung diskutiert. Dabei wird auf den Kompetenzbegriff der Europäischen Union sowie auf die Begriffe des informellen und nicht formalen Lernens eingegangen.

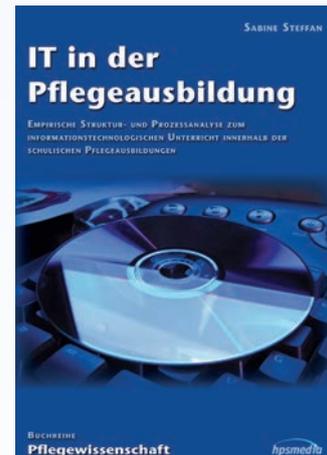
Der politischen Forderung nach einer besseren Verzahnung von beruflicher und allgemeiner Bildung und nach mehr Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung wird Rechnung getragen;

erste systematische Ansätze in diesem Zusammenhang werden ebenso betrachtet wie die Möglichkeiten, die duale Studiengänge bieten.

Die Risiken und Chancen für das hochwertige deutsche Berufsbildungssystem mit dem ihm innewohnenden Berufskonzept werden herausgearbeitet, und dabei besonders das Konzept der Modularisierung kritisch hinterfragt.

Die Sonderstellung der deutschen Pflegebildung wird unter dem Aspekt der Gefahren der Nichtkompatibilität mit dem europäischen Pflegebildungswesen diskutiert und die Notwendigkeit dargestellt, einen wachsenden Teil der pflegerischen Erstausbildung in den tertiären Bereich zu verlagern.

ISBN 978-3-8370-7968-5
128 Seiten
€ 18,80



SABINE STEFFAN

IT in der Pflegeausbildung. Empirische Struktur- und Prozessanalyse zum informationstechnologischen Unterricht innerhalb der schulischen Pflegeausbildungen

Seit Jahren wird in allen Bereichen des Gesundheitswesens versucht, durch den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien Kosten zu senken und die Versorgungsqualität zu steigern. Eines der gesetzlich geforderten Ausbildungsziele in den Pflegeberufen ist folgerichtig der Erwerb von Kompetenzen im Bereich dieser Technologien. Ziel dieses Buches ist es daher, theoretische Grundlagen sowie die praktische Umsetzung dieser Grundlagen erstmals bundesweit zu analysieren und darauf aufbauend Empfehlungen für einen qualifizierten informationstechnologischen Unterricht zu entwickeln.

ISBN 978-3-8423-0736-0
242 Seiten
€ 29,80

LERNWELTEN

KONGRESSDOKUMENTATIONEN 2010-2012



LERNWELTEN

Didaktik und Bildungsverständnis. Pädagogik in der Pflege- und Therapieausbildung

Auf welches Wissen greifen Lehrende zurück, wenn sie unterrichten? Woran orientieren sie sich? Wie gelangt neues didaktisches Wissen in die Unterrichtspraxis? Dies sind nur einige Fragen und Problemstellungen, mit denen sich die Pädagogik (nicht nur) in der Pflege beschäftigt. Ihr Anliegen ist nicht die Propagierung einer neuen Didaktik, sondern die kritische Reflexion dessen, was in der Pflege geschieht. Neben grundlegenden Einführungskapiteln kommen in diesem Band Pflegedidaktiker/-innen und Praktiker/-innen zu Wort; theoretische Überlegungen werden so um konkrete Praxisbeispiele ergänzt.

ISBN 978-3-9814259-0-1
396 Seiten
€ 39,80



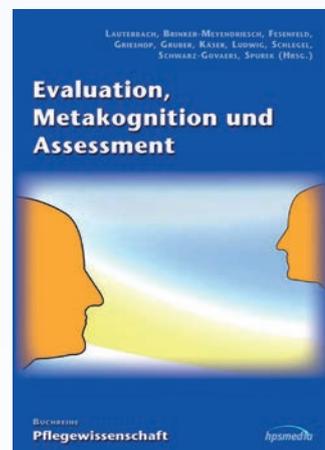
LERNWELTEN

Bildungsabschlüsse – Bildungsanschlüsse – Bildungsmanagement

Mit diesem vorliegenden Buch legt das Autor/-innen-Team der Lernwelten bereits den zweiten Band zu Themen der Pflege- und Gesundheitsbildung vor. Vor dem Hintergrund, dass sich die Handlungsfelder des Gesundheits- und Sozialwesens schnell verändern und vielfältige neue Kompetenz- und Berufsprofile erfordern, bringt diese Entwicklung langfristige Herausforderungen in unterschiedlichen Bereichen mit sich.

Der vorliegende Band nähert sich in 17 Beiträgen von Autor/-innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz der Thematik an und liefert Impulse für die eigene Arbeit.

ISBN 978-3-9814259-6-3
276 Seiten
€ 29,80



LERNWELTEN

Evaluation, Metakognition und Assessment

Evaluation, Metakognition und Assessment finden auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Bezügen statt und wirft zahlreiche weitere Fragen auf: Welche Erfahrungen wurden mit welchen Verfahren und Methoden gemacht, welche Ansprüche z. B. hinsichtlich einer Kompetenzorientierung oder einer Teamentwicklung sind zu bedenken? Welche Art von Evaluation und wie viel Evaluation ist sinnvoll und trägt ein Team und ein Curriculum? Mit welchen metakognitiven Verfahren existieren welche Erfahrungen? Welche Assessments im Bildungsbereich gibt es, wie praktikabel und wie valide und reliabel sind sie? Dieser Kongressband fasst auf 380 Seiten die zentralen Ergebnisse des Kongresses 2012 zusammen.

ISBN 9-7837-35736499
382 Seiten
€ 39,80



Lieber tippen statt blättern?

Kein Problem:
Alle Verlagsmedien
sind auch digital verfügbar!

Jetzt eBook kaufen oder
eJournal abonnieren.



MONIKA HELLER-MEIER

**Multimediales Lernen im
Spitalalltag**
Zeitlich und Örtlich
unabhängig

In atemberaubender Geschwindigkeit werden die heutigen Standards und elektronischen Anwendungen im Spitalalltag erneuert. Im täglichen Leben kann beobachtet werden, dass die Aktualisierung der Anwendungen durch revolutionäre technische Möglichkeiten unaufhaltsam weitergeht. Die moderne Pädagogik mit ihren neuen Lernformen bietet bedarfs- und lösungsorientierte Möglichkeiten, das Wissen der Mitarbeitenden aktuell zu halten.

Dieses Buch vermittelt Gestaltungsempfehlungen für Mobiles Lernen im Spital. Weitere Themen sind Lehren und Lernen mit Medien, Management der Wissensarbeit und die Umsetzung eines Pilotprojekts Lernplattform mit seinen Möglichkeiten und Grenzen. Behandelt werden auch „Leben und arbeiten mit Digitaler Kompetenz in der Informations- und Wissensgesellschaft“ und die „Digitalen Lehr- und Lernbegleitenden“. Die Beispiele beruhen auf Beobachtungen im Spitalbereich, können aber auch in anderen Fachbereichen werden.

ISBN 978-3-7448104-5-6
128 Seiten
€ 19,90



MONIKA HELLER-MEIER

**Wissensorientierte Spital-
führung. Effizientes Lernen
und Arbeiten mit Compu-
terunterstützung**

Die elektronische Datenverarbeitung führte zu einer Veränderung im Informations- und Kommunikationssektor. Im Gesundheitswesen sind die multimedialen Errungenschaften im Systemprozess anzupassen. Die heutige Vielfalt in der Informationstechnik ist für den Einzelnen fast nicht mehr überschaubar. Mit einer Internetplattform kann die Kompetenz der Mitarbeitenden im Spital durch den Austausch von Informationen und Wissen entscheidend verbessert werden.

Dieses Buch ist gedacht als Leitfaden für die Umsetzung einer Wissensplattform im Spital. Sie kann aber auch als Muster benutzt werden, wie eine Idee im Spital, in der Pflege oder in der Gesundheitsförderung wissenschaftlich angegangen und umgesetzt werden kann. Sie ist gedacht für PraktikerInnen der Pflege im Spital auf der nicht universitären Ebene, denn eHealth Schweiz unterscheidet in den Gesundheitsberufen zwischen universitären und nicht universitären Bildungsgängen. Die Umsetzung soll das Wissen der Mitarbeitenden fördern, teilen und weiterentwickeln.

ISBN 978-3-9814259-7-0
164 Seiten
€ 28,90

Hubert Kolling (Hrsg.)

Biographisches Lexikon zur Pflegegeschichte

„Who was who in nursing history“ Band 9



Der von Hubert Kolling herausgegebene Band 9 des Biographischen Lexikons zur Pflegegeschichte bietet, wie die bereits vorliegenden Bände 1 bis 8, den Nutzern eine schnelle Übersicht über die Lebensdaten und Werke historischer Pflegepersonen, die bislang noch wenig oder gar nicht allgemein bekannt sind.

Jetzt bestellen und
exklusiven Zugang zur
Who was Who-
Datenbank erhalten!

**Ein buntes Bild der internationalen Pflegegeschichte
in Lebensbildern, das als probates Nachschlagewerk und „Lese-
buch“ zur Pflegegeschichte in keiner Ausbildungseinrichtung der
Gesundheits- und Krankenpflege fehlen sollte.**



Im Buchhandel oder auf www.hpsmedia.info

ISBN 978-3-947665-03-7 | ca. 328 Seiten | 34,80 €

Verlag hpsmedia
Gießener Straße 2
D-35410 Hungen
Tel.: +49 (0) 6402 7082 - 660
Fax: +49 (0) 6402 7082 - 669

www.hpsmedia-verlag.de



HUBERT KOLLING (HRSG.)

**Biographisches Lexikon zur Pflegegeschichte.
„Who was who in nursing history“ Bände 5 bis 8**

Die von Hubert Kolling herausgegebenen Bände 5, 6, 7 und 8 des Biographischen Lexikons zur Pflegegeschichte bieten, wie die bereits vorliegenden Bände 1 (1997), 2 (2001), 3 (2004) und 4 (2008), eine schnelle Übersicht über die Lebensdaten und Werke historischer Pflegepersönlichkeiten, die bislang noch wenig oder gar nicht allgemein bekannt sind. Das Spektrum der vorgestellten Personen ist dabei breit gestreut und reicht neben unmittelbar in der Pflege Wirkenden von Adeligen und Medizinern über Theologen bis hin zu Gewerkschaftern; hinzu kommen Pflegewissenschaftlerinnen, Hospitalgründer und deren Vorsteher, Lehrbuchautoren, Vertreter verschiedener Ordensgemeinschaften und Schwesternschaften ebenso wie Verbandfunktionäre, die Einfluss auf die stationäre oder häusliche Krankenpflege hatten. Berücksichtigung fanden auch Menschen, die mehr in die Breite als in die Tiefe und mehr zerstörend als aufbauend wirkten. So wurden wiederum einige derjenigen aufgenommen, deren Tun und Handeln sich während der Zeit des Nationalsozialismus (1933-1945) auf die Krankenpflege im Allgemeinen und die Patienten im Besonderen negativ oder gar unheilvoll auswirkten; oder die in Hinblick auf die Krankenpflege

wichtige politische Ämter innehatten. Neben einigen Tätern werden aber auch Menschen aus der Pflege vorgestellt, die sich – zum Teil unter großem persönlichem Risiko für Leib und Leben – dem Unrechtregime entgegenstellten oder zu dessen Opfern zählen. In erster Linie versteht sich das Biographische Lexikon zur Pflegegeschichte als ein Nachschlagewerk; darüber hinaus kann es aber gleichzeitig auch die prosopographische Grundlage für die Beantwortung einer Vielzahl von zentralen Fragen an die Geschichte der Krankenpflege liefern. Die vorgestellten Biogramme zeigen, dass von wesentlich mehr Menschen – Frauen und Männern – Initiativen, Wissensvermittlung und autonome Leistungen für die Pflege ausgingen, als dies bisher von der historischen Pflegewissenschaft wahrgenommen wurde. Insgesamt betrachtet zeichnen die Bände 5 bis 6 des Biographischen Lexikons zur Pflegegeschichte, die untereinander und mit den vorhergehenden Bänden durch zahlreiche Querverweise verknüpft sind, ein buntes Bild der internationalen Pflegegeschichte in Lebensbildern, das als probates Nachschlagewerk in keiner Ausbildungseinrichtung der Gesundheits- und Krankenpflege fehlen sollte.

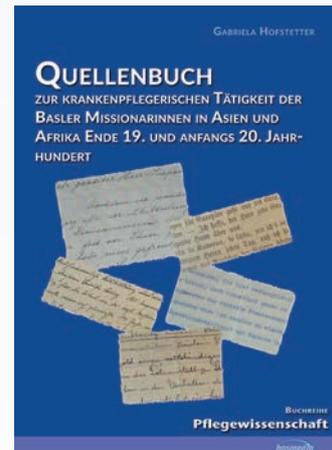
Band 5
ISBN 978-3-9814259-1-8
328 Seiten
€ 34,80

Band 6
ISBN 978-3-9815325-1-7
328 Seiten
€ 34,80

Band 9
ISBN 978-3-947665-03-7
328 Seiten
€ 34,80

Band 7
ISBN 978-3-9815325-5-5
416 Seiten
€ 34,80

Band 8
ISBN 978-3-947665-00-6
328 Seiten
€ 34,80



GABRIELA HOFSTETTER

**Quellenbuch zur Krankenpf.
Tätigkeit der Basler Missionarinnen in Asien
und Afrika Ende 19. und
anfangs 20. Jahrhundert**

Fremdes und Vertrautes, das waren lebensbestimmende Motive der Basler Missionskrankenschwestern, die als unverheiratete Frauen einen Teil ihres Lebens in fernen Ländern verbrachten und Grenzen überschritten, in einer Zeit, in welcher der Grenzstein für Frauen genau markiert war. Mutig und entschlossen stellten sie sich den Herausforderungen im fremden Land und wurden in der Regel auch nicht enttäuscht, im Gegenteil sie vollbrachten „aussergewöhnliches“.

Dieses Quellenbuch eröffnet den Zugang zu diesem wichtigen Kapitel der Pflegegeschichte. Gleichzeitig mit den missionarischen Quellen werden Originaltexte über die krankenpflegerische Tätigkeit von Missionskrankenschwestern vorgestellt. In der Tat sind entsprechende Untersuchungen zu diesem Thema bis heute rar. Trotz des expliziten Bezuges zu Missionskrankenschwestern geht es nicht eigentlich darum, ausschliesslich „Frauenquellen“ darzustellen. Das Buch eignet sich hervorragend für die Arbeit in Wissenschaft, Schule und Ausbildung.

ISBN 978-3-9815325-4-8
312 Seiten
€ 34,80



IRIS LUDWIG

Studieren geht über probieren. Pflegewissenschaft und Pflegeentwicklung in der Schweiz

Meisterinnen ihres Faches

In diesem Buch kommen über zwanzig Pflegewissenschaftlerinnen und andere Akademikerinnen in der Pflege zu Wort, porträtiert durch Interviews oder eigene Fachbeiträge. Ein Stück Pflege und pflegewissenschaftliche Entwicklung leuchtet auf, wie sie sich in der deutschsprachigen Schweiz zum Ende des Jahres 2006 darstellt. Die ehemalige Kaderschule für die Krankenpflege des Schweizerischen Roten Kreuzes hat durch Ruth Quenzer als treibende Kraft die Grundlagen gelegt, indem sie zu Beginn der 80er Jahre einige Studentinnen, wie z. B. Silvia Käppeli und Annemarie Kesselring, zum Studium der Pflege im Ausland motivierte. Am jetzigen WE'G (Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe) werden zum Ende des Jahres 2006 nach einer zehnjährigen Zusammenarbeit mit der Universität Maastricht die letzten Studierenden mit einem Master in Nursing Science diplomiert. 2006 wird aber auch mit dem Fachhochschulstudium auf Bachelor- und Masterniveau in der Schweiz eine Normalisierung eingeleitet. Dass an diesem Übergang einige der vielen Pionierinnen der Pflegewissenschaft zu Wort kommen ist dem Engagement von Iris Ludwig zu verdanken, die den Masterstudiengang durch all die Jahre geleitet und die Kooperation mit der Universität Maastricht immer gewährleistet hat.

ISBN 978-3-03-300979-0
148 Seiten
€ 22,95



EDITH KELLNHAUSER †

Eine außergewöhnliche Pflegekarriere (Autobiografie)

Die Autorin, aufgewachsen in einem kleinen oberpfälzischen Dorf während des 2. Weltkriegs, umgeben von den typisch bayerischen Traditionen und Gepflogenheiten, macht ihre Ausbildung zur Krankenschwester in Deutschland, England und den USA. In ihrer dreijährigen Pflegetätigkeit in Ägypten erfährt sie ungewöhnliche berufliche Herausforderungen, erlebt die soziokulturelle arabische Lebensweise der Ägypter und lernt arabisch. Sie besichtigt die pharaonischen Monumentalbauten und sieht unzählige höchst wertvolle Kunstgegenstände aus dieser Zeit. Während ihrer zwanzigjährigen professionellen Tätigkeit in den USA nimmt sie sukzessive sämtliche Positionen in der Pflegehierarchie ein und bewältigt ein facettenreiches Aufgaben- und Verantwortungsspektrum in einem modernen Krankenhaus in Miami. Ihre nebenberuflichen Studien der Philosophie und der Erwachsenenbildung an der Florida International University bilden die Grundlage ihrer späteren Promotion in Deutschland. Ihre großen Soloreisen durch Mexiko, Südamerika und Japan, wobei sie gelegentlich berufliche Verbindungen herstellt und einen kollegialen Austausch pflegt, be-

scheren ihr interessante historische Einblicke, sowie so manches kuriose menschliche Erlebnis. Zurück in Deutschland wird sie Gründungsdekanin der neu eingerichteten Pflegestudiengänge an der Katholischen Fachhochschule in Mainz.

Jungen Pflegenden auf der Suche nach beruflicher Erfüllung und Zufriedenheit zeigt die Autorin beispielhaft erfolgreiche Herangehensweisen an professionelle Herausforderungen, woraus Selbstsicherheit für die Bewältigung neuer Aufgaben resultiert. Das Buch liefert interessante Einblicke in eine außergewöhnliche Pflegekarriere und gibt spannende Impulse für die eigene berufliche Weiterentwicklung.

ISBN 978-3-9814259-8-7
276 Seiten
€ 29,80

WER NICHTS FINDET, SUCHT AM FALSCHEN ORT.

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Zeitschriften-Abos bei hpsmedia!
Recherchieren Sie kostenfrei in unseren Datenbanken:

- › Who was Who in nursing history
- › Postcards of nursing
- › Pressespiegel
- › Buchrezensionen
- › Ethik
- › Gewalt in der Pflege
- › Wundversorgung
- › Tod und Sterben
- › f-pro Datenbank für Forschungsprojekte





Pflegewissenschaft

Ihre Zeitschrift für Pflege, Pflegeforschung,
Pflegepraxis und Pflegemanagement

Pflegewissenschaft ist die internationale, peer-reviewte Fachzeitschrift für alle Berufe der Pflege. Pflegewissenschaft richtet sich an alle Akteure in der Pflege, insbesondere an Pflegewissenschaftler/-innen, Lehrer/-innen, engagierte Praktiker/-innen und das Pflegemanagement. Die Zeitschrift will einen Beitrag für Wissenschaft, Forschung und Praxis des Pflegeberufes leisten sowie Praktikern konkrete Hilfen und Anregungen geben. Pflegewissenschaft veröffentlicht Beiträge über alle Aspekte der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Disziplinen des Gesundheitswesens: Originalarbeiten, Grundsatzartikel, Forschungsberichte sowie Artikel, die eine wissenschaftliche Basis haben. Pflegewissenschaft ist die auflagenstärkste deutschsprachige Fachzeitschrift für wissenschaftliche Fachartikel im deutschsprachigen Raum.

Erscheinung: 6 Doppelausgaben/Jahr, ca. 120 Seiten
Print und Online-Nutzung möglich.

Inkl. Recherchezentrale, kostenfreier Nutzung der hpsmedia-Datenbanken und innovativer Cluster-Suche.

www.pflege-wissenschaft.info



Ausgabe 2-2019 | hpsmedia | www.zeitschrift-gesundheitsberufe.info | ISSN Print: 2299-9542 | ISSN Online: 2299-9526

Pädagogik der Gesundheitsberufe

Die Zeitschrift für den interprofessionellen Dialog

Pädagogik der Gesundheitsberufe

Ihre Zeitschrift für den interprofessionellen Dialog

Pädagogik der Gesundheitsberufe ist ein wissenschaftliches Journal mit dem Ziel, die Entwicklung von und die Diskussion um Didaktik und Pädagogik der Gesundheitsberufe zu forcieren und bietet Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen im Bereich der Pflege- und Gesundheitswissenschaft die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu publizieren. In der PdG werden in erster Linie Originalarbeiten (Theoriearbeiten, empirische Arbeiten, Diskussionsbeiträge und systematische Literaturreviews) mit dem Fokus auf Pädagogik der Gesundheitsberufe veröffentlicht. Alle wissenschaftlichen Beiträge, die im Journal PdG publiziert werden, unterliegen einer systematischen Begutachtung und Bewertung. Jeder eingereichte Beitrag wird von zwei unabhängigen Expertinnen oder Experten im Peer-Review-Verfahren nach definierten Kriterien geprüft. PdG ist die wissenschaftliche, interprofessionelle und zukunftsweisende Fachzeitschrift für alle Lehrenden in Berufsgruppen des Gesundheitswesens. Sie erscheint in den deutschsprachigen Ländern als Print- und Onlineausgabe.

Erscheinung: 4 Ausgaben/Jahr, ca. 80 Seiten
Print und Online-Nutzung möglich.

Inkl. Recherchezentrale mit Pädagogik-Schwerpunkt, kostenfreier Nutzung der hpsmedia-Datenbanken und innovativer Cluster-Suche.

www.zeitschrift-gesundheitspädagogik.info



Geschichte der Pflege

Ihr Journal für historische Forschung
der Pflege- und Gesundheitserufe

Die Zeitschrift richtet sich mit ihrem wissenschaftlichen Ansatz an engagierte Akteure aus Pflege- und Gesundheitsberufen. Sie spricht Lehrende und Lernende sowie Praktiker/-innen an, die sich mit der Thematik intensiv auseinandersetzen wollen. Geschichte der Pflege erscheint als Print- und Onlineversion. Die Zeitschrift Geschichte der Pflege ist das Publikationsorgan für wissenschaftliche Fachartikel aus den Bereichen historische Forschung der Pflege- und Gesundheitsberufe. Die Beiträge sollen sowohl der Wissenschaft als auch der Praxis Anregungen geben. Die Beiträge der Geschichte der Pflege spiegeln die unterschiedlichen nationalen, epochalen, methodologischen und berufsspezifischen Ansätze ganz unterschiedlicher Bereiche wider. Geschichte der Pflege ist in EBSCOhost, CINAHL, GeroLit, CareLit und CC MED - Current Contents Medizin verschlagwortet. Beiträge werden der VG Wort gemeldet. Geschichte der Pflege Online ist HON-Code zertifiziert.

Erscheinung: 2 Ausgaben/Jahr, ca. 60 Seiten
Print und Online-Nutzung möglich.

Inkl. Recherchezentrale, kostenfreier Nutzung der hpsmedia-Datenbanken und innovativer Cluster-Suche.

www.geschichte-der-pflege.info

Pflegewissenschaft

Privat ePaper	88,00 €
Privat Print	138,00 €
Privat Print&ePaper	138,00 €
Institution ePaper	288,00 €
Institution Print	288,00 €
Intranetzugang (max. 150 FTE)	888,00 €
Intranetzugang (max. 1000 FTE)	1.288,00 €
Intranetzugang (max. 2500 FTE)	1.680,00 €
Intranetzugang (> 2500 FTE)	4.280,00 €
Pflegewissenschaft-APP	9,95 €/Monat

Pädagogik der Gesundheitsberufe

Privat ePaper	88,00 €
Privat Print	138,00 €
Privat Print&ePaper	138,00 €
Institution ePaper	288,00 €
Institution Print	288,00 €
Intranetzugang (max. 150 FTE)	888,00 €
Intranetzugang (max. 2500 FTE)	1.680,00 €
Intranetzugang (> 2500 FTE)	4.280,00 €
Pädagogik-APP	9,95 €/Monat

Geschichte der Pflege

Privat ePaper	28,00 €
Privat Print	68,00 €
Privat Print&ePaper	68,00 €
Institution ePaper	128,00 €
Institution Print	128,00 €
Intranetzugang (> 10 FTE)	288,00 €
Intranetzugang (max. 1000 FTE)	488,00 €
Geschichts-APP	9,95 €/Monat

PRINT
Fachinformationen zum Anfassen

Mit dem Zugang „Print“ erhalten Sie die aktuelle Print-Ausgabe regelmäßig per Post. Ideal für alle, die noch ganz „klassisch“ blättern möchten.

ePAPER
Ihr Online-Zugang zu allen eJournals

Mit dem Zugang „ePaper“ können Sie alle eJournals ab Ersterscheinungstermin einsehen und durchsuchen. Alle Fachartikel und Gesamtausgaben liegen im Format Adobe PDF vor. Darüber hinaus können Sie unsere Recherchezentrale kostenfrei und vollumfänglich nutzen. Es erfolgt keine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl der Recherchen und Downloads.

INTRANET-ZUGANG
Das digitale Gesamtpaket für Ihre Institution

Hiermit können Sie alle eJournals ab Ersterscheinungstermin einsehen und durchsuchen sowie alle Online-Datenbanken kostenfrei zur Recherche nutzen. Der Abo-Preis orientiert sich am FTE (full time equivalent, dt. Anzahl der Vollzeitbeschäftigten). Ihr Zugang wird sofort mit der Bestellung freigeschaltet und erfolgt über IP-Ranges.

PROBE-ABONNEMENT
Kostenfrei testen in print & digital

Sie erhalten ein Probeheft per Post und verfügen über einen Online-Zugang inkl. 10 Artikel-Downloads. Das Probeabo können Sie jederzeit kündigen.

Jetzt Abo auswählen und bestellen:


www.hpsmedia-verlag.de



+49 (0) 6402 7082 - 660



oder per Post

**Sie wollen mehr wissen?
Alles eine Frage der Zeitung.**

Alle Preise inkl. gesetzlich gültiger MwSt.

CareLit® Complete umfasst
rund 350 Fachzeitschriften, u. a. Bibliomed,
Springer, Hogrefe, Mabuse-Verlag, Vincentz,
hpsmedia Verlag usw.

Suche in der Datenbank...
Innovative Suchstrategien: Schnellsuche,
Volltextsuche, Thesaurus, Suche nach
Autor*innen, Zeitschriften, Jahrgängen und
Beilagen.

Tagesaktuell
97% der deutschsprachigen Fachzeitschriften
erfasst, tägliches Datenbankupdate.
Nie mehr auf Publikationen warten müssen!

Volltext-Service
Die Ergebnisse zu Ihren Suchbegriffen
werden deutlich erweitert. So kommen Sie
schneller an das Ziel Ihrer Recherche!

Link Resolver
Inkl. Link-Resolver für die Nutzung im
Biobibliothekssystem, Schnittstelle zu Subito,
CINAHL, DOI und ZB med sowie weiteren
Informations- und Lieferdiensten.

Statistik & Analyse
Live-Analyse über die Nutzung der Volltexte.
komfortable Zusatztools, z.B. für Wissen-
schaftler*innen, Bibliotheken, Ausbildungs-
einrichtungen und Kliniken.

Vereinfachtes Literaturmanagement
Speichern Sie Ihre Ergebnisse in Ihren Favori-
ten ab, erzeugen Sie automatische Literatur-
listen und teilen Sie diese mit Ihren
Kolleg/innen.

**„CareLit® Complete ist die ideale
Ergänzung für alle, die in Pflege- und
Gesundheitsberufen tätig sind.“**

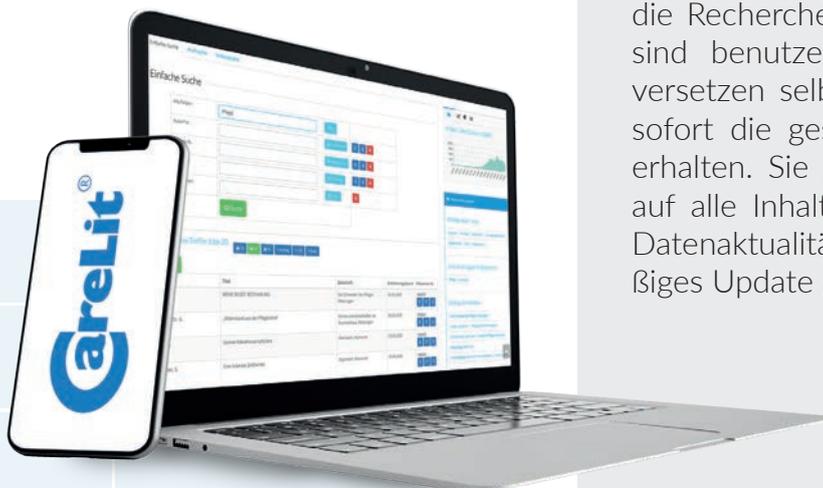
– CareLit® Complete User

Eine Lösung, alle Plattformen

CareLit® ist in der aktuellen Version eine
reine webbasierte Anwendung, d.h. Sie
benötigen keine zusätzliche Software.
PC mit Internetzugang (DSL ist für den
Download der Volltexte empfehlens-
wert) und lauffähig auf Smartphones so-
wie allen gängigen Tablets.

CareLit® zeichnet sich durch eine intuiti-
ve Benutzeroberfläche aus, ist dadurch
im wesentlichen selbsterklärend und er-
möglicht auch dem Anfänger eine erfol-
reiche Recherche. Alle Hinweise und Er-
klärungen, die nötig sind um mit CareLit®
arbeiten zu können, liegen den Program-
men bei.

Mit unserer Online-Hilfe steigen Sie so-
fort nach dem Einloggen problemlos in
die Recherche ein. Sämtliche Interfaces
sind benutzerfreundlich gestaltet und
versetzen selbst Ungeübte in die Lage,
sofort die gesuchten Informationen zu
erhalten. Sie greifen direkt und schnell
auf alle Inhalte der Datenbank zu. Die
Datenaktualität wird durch ein regelmä-
ßiges Update gewährleistet.





	CareLit[®] PREPAID	CareLit[®] TIMELINE	CareLit[®] INTRANET	CareLit[®] SCIENCE
Preis	20 €	40 €	ab 380 €	ab 380 €
Login / Passwort & Benutzeraccount	✓	✓	Staffelung nach FTE	1 Benutzer
Download von Fachartikeln als PDF	✓ unbegrenzt	✓ max. 60 Minuten	✓ unbegrenzt	✓ unbegrenzt
Schnellsuche / Expertensuche / Volltextsuche	✓ unbegrenzt	✓ max. 60 Minuten	✓	✓
Nutzung Thesaurus / MeSh - Terms	✓	✓	✓	✓
Suchstrategien speichern und abrufen	✓	✓	✓	✓
Artikelvorschau	✓	✓	✓	✓
Suchfilter definieren / anwenden	✓ unbegrenzt	✓ unbegrenzt	✓ unbegrenzt	✓ unbegrenzt
Auto-Login über IP-Adresse / IP-Range	✗	✗	✓ IP-Range	✗
Zugriff auf Subito, ZBmed etc.	✗	✗	✓ konfigurierbar	✗
eigene Daten einbinden	✗	✗	✓	✗
Link-Resolver für eigene Bestände	✗	✗	✓	✗
Administrator-Backoffice	✗	✗	✓	✗
Statistik-Tools und Download-Kontingente	✗	✗	✓	✗
Science-Tools, Impact- und Hirschfactors etc.	✗	✗	✗	✓
Telefonsupport	✗	✗	✓	✓

Alle Preise inkl. gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer. Für die Recherche und Nutzung gelten unsere AGB, Widerrufsrecht und DSGVO.

Jetzt bestellen unter: www.carelit.de

Kontakt:

CareLit® Datenbank info@carelit.de
 Gießener Str. 2 ++49(0) 6402-7082-666
 D-35410 Hungen Montag - Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Gießener Str. 2
D-35410 Hungen
www.hpsmedia-verlag.de